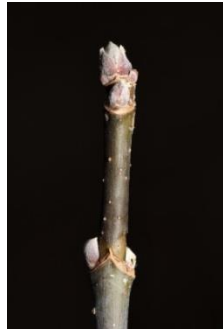


Eschen-Ahorn (*Acer negundo*)



© Lani Richardson © Paul Marcum © andrewhipp

URSPRUNG: Nordamerika

EINGEFÜHRT IN EUROPA: 1688

HAUPTMERKMALE: Ein sommergrüner, mittelgroßer Baum, der gewöhnlich aufrecht wächst. Im Schatten von anderen Bäumen biegt er sich manchmal ab oder zieht sich zurück. Der Eschen-Ahorn wird bis zu 20 m hoch und hat eine graue oder hellbraune Rinde, die in der Jugend glatt ist und mit zunehmendem Alter zu reißen beginnt. Seine Blätter sind gegenständig, fiederspaltig mit 3 bis 5 (manchmal 7) breit lanzettlichen bis eiförmigen Fiederblättchen mit kurzem Blattstiel. Das Endblättchen ist oft dreilappig. Die Fiederblättchen sind oben hellgrün und unten blasser. Die Blüten sind gelbgrün, lang gestielt und wachsen in hängenden Büscheln, ebenso wie die Früchte in Form von paarigen V-förmigen Samaras.

ÖKOLOGIE/HABITAT: Optimale Wachstumsbedingungen herrschen auf feuchten, sandigen, gut durchlässigen Schwemmlandböden. Der Eschen-Ahorn verträgt niedrige Wintertemperaturen, Wind und Schnee sind jedoch ungeeignet. Dank seiner hohen Schattentoleranz und seines hohen Wachstums bei vollem Licht kann er einen Wettbewerbsvorteil gegenüber einheimischen Arten haben. Er ist auch in der Lage, die einheimische Vegetation zu verdrängen, indem er dichte Populationen bildet und allelopathisch wirkt. Die Verfügbarkeit von Wasser ist vermutlich der wichtigste Faktor für sein Überleben.

STATUS: Der Eschen-Ahorn ist in Mitteleuropa weit verbreitet. Es kann davon ausgegangen werden, dass er sein potenzielles Verbreitungsgebiet in Europa bereits ausfüllt. In Gebieten, in denen er heute noch nicht verbreitet ist, ist jedoch mit einer weiteren Zunahme der Anzahl der Standorte zu rechnen.

VERGLEICHBARE ARTEN: *Acer cissifolium*, *Acer maximowiczianum*